

# BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF VON BERLIN

Der Bezirksverordnetenvorsteher

## EINLADUNG

7. Öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-  
Wilmersdorf von Berlin

Unter diesem LINK können Sie die BVV Sitzung auf YouTube verfolgen:

<https://youtu.be/5tD7X1KvGCs>

Ältestenrat am Mittwoch, 27.04.2022, 16:30 Uhr

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 28.04.2022, 17:00 Uhr

**Ort, Raum:** Zoom-Meeting

---

## Tagesordnung

- 1 **Eröffnung**
- 1.1 **Das Wort hat die Bezirksbürgermeisterin**
- 1.2 **Einwohnerfragestunde** **0093/6**  
Bezirksverordnetenvorsteher
- 2 **Geschäftliche Mitteilungen / Dringlichkeiten / Konsensliste**
- 3 **Wahlen**
- 3.1 Wahl stellv. Bürgerdeputierte Ausschuss Integration
- 4 **Mündliche Anfragen**
- 4.1 Mündliche Anfragen **0116/6**  
Bezirksverordnete
- 5 **Spontane Anfragen**
- 6 **Vorlagen zur Beschlussfassung**
- 6.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben und **0005/6**  
Verpflichtungsermächtigungen des Bezirks Charlottenburg-  
Wilmersdorf im Haushaltsjahr 2020  
Bezirksbürgermeisterin
- 7 **Beschlussvorschläge / Beschlussempfehlungen / Anträge**

<b>8</b>	<b>Beschlussempfehlungen</b>	
8.1	Kitastandort Sömmeringstraße nachhaltig entwickeln Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>0780/5</b>
8.2	Toilettenanlagen im Bezirk ausweiten Fraktion DIE LINKE	<b>0919/5</b>
8.3	Der Preußenpark den Fußgängerinnen und Fußgängern! Fraktion DIE LINKE	<b>0953/5</b>
8.4	Umsetzung der Fußgängerstrategie in unserem Bezirk SPD-Fraktion	<b>0979/5</b>
8.5	Fahrradfreundliche Auffahrt an der Caprivi-Brücke SPD-Fraktion	<b>1229/5</b>
8.6	Verkehrssicherheit am Lehniner Platz erhöhen SPD-Fraktion	<b>1274/5</b>
8.7	Paul-Hertz-Siedlung (I) SPD-Fraktion	<b>1310/5</b>
8.8	Paul-Herz-Siedlung III SPD-Fraktion	<b>1312/5</b>
8.9	Die Digitalisierung des Bezirksamtes priorisieren FDP-Fraktion	<b>1775/5</b>
8.10	Frühkindliche Bildung durch das „Haus der kleinen Forscher“ Neu: Frühkindliche Bildung im MINT-Bereich stärken FDP-Fraktion	<b>1816/5</b>
8.11	Betriebskita auch in den „Betrieb“ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>1886/5</b>
8.12	Vorausschauende Stadtplanung vorantreiben- Flächenscreening offenlegen SPD-Fraktion	<b>1913/5</b>
8.13	Mehr Straßenbäume für das Klima SPD-Fraktion	<b>1960/5</b>
8.14	Planungsgebiet Forckenbeckstraße SPD-Fraktion	<b>1964/5</b>
8.15	Hygieneprodukte kostenfrei zur Verfügung stellen Fraktion DIE LINKE	<b>2018/5</b>
8.16	Kampagnenarbeit für sichere Schul-und Kitawege SPD-Fraktion	<b>2033/5</b>
8.17	Klimanotstand in CW – Schwammstadt durch aktive Entsiegelung SPD-Fraktion	<b>2042/5</b>
8.18	Ein Blitzer für die Reichsstraße CDU-Fraktion	<b>0014/6</b>

8.19	Das Radfahren am Prager Platz sicherer machen! SPD-Fraktion	<b>0018/6</b>
8.20	Sofortige Nachpflanzung nach Baumfällungen Neu: Nachpflanzung nach Baumfällungen CDU-Fraktion	<b>0020/6</b>
8.21	Einrichtung eines Runden Tisches Obdachlosigkeit SPD-Fraktion	<b>0038/6</b>
8.22	Freies WLAN im Bezirk ausbauen! Fraktion DIE LINKE	<b>0041/6</b>
8.23	Hilfsangebote für Drogenkonsumierende am Stuttgarter Platz ausweiten! Fraktion DIE LINKE	<b>0046/6</b>
8.24	Mobile Dienstgeräte für Protokollant:innen Fraktion DIE LINKE	<b>0049/6</b>
8.25	Milieuschutz rund um Amtsgerichtsplatz und Schloßstraße, jetzt! Fraktion DIE LINKE	<b>0057/6</b>
8.26	Barrierefreie Barrierefreiheit Bezirksverordnetenvorsteher	<b>0065/6</b>
8.27	Informationen mit der Bescheidausgabe im Bereich Jugend SPD-Fraktion	<b>0076/6</b>
9	<b>Anträge</b>	
9.1	Unterstützung von Nahwärmeprojekten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>0094/6</b>
9.2	Hortantrag vereinfachen SPD-Fraktion	<b>0095/6</b>
9.3	Grundstücksspekulation zu Lasten der Berliner und Berlinerinnen zukünftig verhindern CDU-Fraktion	<b>0096/6</b>
9.4	Auszubildende und Berufseinsteiger*innen als Pioniere für nachhaltige Entwicklung ausbilden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>0097/6</b>
9.5	Welcher Sport wo? SPD-Fraktion	<b>0098/6</b>
9.6	Kostenloses Parken für ukrainische Flüchtlinge CDU-Fraktion	<b>0099/6</b>
9.7	Schnelle Hilfe für ukrainische Schüler FDP-Fraktion	<b>0100/6</b>
9.8	Europa stärken Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>0101/6</b>
9.9	Einkaufsstraßen und Einzelhandel in den Bezirks-, und Ortsteilzentren stärken CDU-Fraktion	<b>0102/6</b>

9.10	Verzögerung der Radschnellverbindung "Ost-West-Route": jetzt als Pop-Up-Radweg umsetzen! Fraktion DIE LINKE	0103/6
9.11	Erinnerung an die Anfänge der deutschen Aidshilfe Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0104/6
9.12	Entwicklung eines Gesprächsformates zur Abstimmung von Leitlinien für angemessene Gewerbemieten CDU-Fraktion	0105/6
9.13	Kein kommerzieller Stadionneubau im Olympiapark! Fraktion DIE LINKE	0106/6
9.14	Erstellung einer Karte von Straßenpumpen und Notwasserbrunnen in Charlottenburg-Wilmersdorf im Rahmen der kritischen Infrastruktur CDU-Fraktion	0107/6
9.15	Städtepartnerschaft Berlin-Moskau aussetzen! CDU-Fraktion	0108/6
9.16	Bezirk hilft beim Ankommen – Sprachmittler:innen Ukrainisch/Russisch für die Verwaltung Fraktion DIE LINKE	0109/6
10	<b>Große Anfragen</b>	
10.1	Nahwärmeprojekte als Beitrag für Klimaschutz im Bezirk Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0110/6
10.2	Schulwegsicherheit umsetzen SPD-Fraktion	0111/6
10.3	Wie weiter mit dem Grundstück der ehemaligen König-Fahd-Akademie - Millionenverluste, oder zurück an den Bezirk? CDU-Fraktion	0113/6
10.4	Personalnot im Bezirksamt: Erfahrungen mit Initiativbewerbungen in Charlottenburg-Wilmersdorf?! FDP-Fraktion	0112/6
10.5	Schrottimmobilien im Bezirk – was tut das Bezirksamt? Fraktion DIE LINKE	1993/5
11	<b>Weitere Große Anfragen</b>	
11.1	Hilfen für Geflüchtete aus der Ukraine SPD-Fraktion	0114/6
11.2	Ein neues Hertha-Stadion im denkmalgeschützten Olympiapark? FDP-Fraktion	0115/6

Wolfgang Tillinger  
Bezirksverordnetenvorsteher

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Einwohnerfragestunde  
Bezirksverordnetenvorsteher

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Einwohnerfragestunde****DS-Nr: 0093/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Einwohnerfragestunde**1. Einwohnerfrage

Joachim Saint-Paul  
Fahrradroute „Opernroute Nord“

Die Fahrradroute „Opernroute Nord“ ist in nördlicher Richtung bis zur Olbersstraße geplant. Eine Weiterführung bis zur Max-Dohrn-Straße soll nach Auskunft von Herrn Linck von GB infraVelo GmbH nicht möglich sein.

1. Hält das BA eine Weiterführung bis zum Goedelersteg für sinnvoll?
2. Falls Sie das befürworten, gibt es eine Möglichkeit, dass das BA – in Absprache mit infraVelo den Ausbau in eigener Regie vornimmt?

2. Einwohnerfrage

Joachim Neu  
Milieuschutz für Amtsgerichtsplatz und  
Schloßstrasse

1. Das Sterngutachten enthält Nettokaltmieten von 2020, Bruttokaltmieten und Warmmieten fehlen. Welche waren selbige zu dem Erhebungsdatum?
2. Wie haben sich die obig angegebenen Daten (zusätzlich noch für Strom) für Miet- und Energiebelastung bis in den April 2022 entwickelt?
3. Welche Konsequenzen hat die aktuelle und zukünftige Entwicklung für die im Stern Gutachten angegebene Verdrängungsgefährdung der Anwohner/innen von 16% unmittelbar und 25% latent für Gegenwart und Zukunft?

## 3. Einwohnerfrage

Hartmut Eschenburg  
Bauvorhaben Mierendorffplatz – Teil I

1. Bauvorhaben Treseburger Straße 2, derzeit noch ALDI: Für die Quedlinburger Str. 45 wurde die GFZ 3,0 genehmigt und für die Quedlinburger Str. 10-12 Ecke Wernigeroder Str. soll die GFZ 3,0 genehmigt werden. Beide Bauherren sind landeseigene Wohnungsbaugesellschaften. Dagegen soll nun dem privaten Bauinvestor der Treseburger Str. 2 die um 20 % höhere GFZ 3,6 genehmigt werden. Warum soll einem privaten Investor ein um 20 % höheres Maß der Nutzung erlaubt werden als den beiden landeseigenen Gesellschaften ?
2. Alle drei o. g. Grundstücke liegen nahe beieinander an der Quedlinburger Str., auf allen drei wird eine Blockrandbebauung ergänzt, auf allen drei erfolgt Wohnungsbau. Für zwei dieser Vorhaben wurde die für „Allgemeine Wohngebiete“ geltende GFZ 3,0 festgesetzt. Warum soll für das dritte Vorhaben, die Treseburger Str. 2, eine GFZ 3,6 genehmigt werden, obwohl dieses extrem hohe Maß der Nutzung in der Regel nur bei dichten „Urbanen Gebieten“ mit gemischter Nutzung angewendet werden soll und obwohl im Vorentwurf des Bebauungsplans 4-73 von 2018 noch die GFZ 3,0 genannt wurde ?
3. Wie viel Prozent der Geschossfläche Wohnen sollen jeweils errichtet werden
  - als mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen,
  - als freie Mietwohnungen,
  - als Eigentumswohnungen,
  - als hochpreisige Mikroappartements ?

## 4. Einwohnerfragen

Lars Dinter  
Verkehrsberuhigung in der Dahlmannstraße/  
Kurfürstendamm

1. Wie ist der Stand zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen? Ich habe gelesen, dass eine Umgestaltung der Dahlmannstraße mit Markierungen und baulichen Änderungen zur Beruhigung des Verkehrs schon 2020 durch die BVV beschlossen wurde.
2. Mehrere Gewerbetreibende, darunter ein Autohändler und ein Taxiunternehmen, benutzen das öffentliche Straßenland, um dort ihre gewerblichen Fahrzeuge teilweise langfristig abzustellen. Dies führt zu einem ständigen Parken in der zweiten Reihe und damit verbundenem Gehupe der Eingeparkten. Wann wird es endlich eine Parkraumbewirtschaftung in der Dahlmannstraße geben?
3. Es ist gefährlich, den Kurfürstendamm an der Ecke Dahlmannstraße zu queren. Vor allem von Süden aus kommend gibt es hier drei Fahrstreifen und oft eingeschränkte Sicht durch Lieferverkehr, der auf der Busspur parkt. Auch das Fahrradfahren auf der Busspur ist gefährlich, da oft Raser illegal die Busspur benutzen, um am sich stauenden Verkehr vorbeizuschießen. Gibt es konkrete Planungen, generell Tempo 30 auf dem Kurfürstendamm einzuführen?

## 5. Einwohnerfrage

Jochen Lehnert  
Milieuschutz

Sofern die BVV nicht Gegenteiliges beschliesst, entfällt ab Mai 22 die auf dem Milieuschutzaufstellungsbeschluss vom April 2021 beruhende Möglichkeit, Anträge auf bauliche Veränderungen, Wohnungszusammenlegungen, opulente Wohnungsaufwertungen usw., abzulehnen. Bei der Antwort bitte nur die dem Bezirksamt heute lokal zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, Mittel, Verordnungen usw. zu Grunde legen.

**Frage:** Wird das Bezirksamt gegen solche, der zukünftigen Verdrängung von Mietern vorausgehende Maßnahmen in Zukunft vorgehen? Mit welchen Maßnahmen und auf welcher Rechtsgrundlage? Oder ist das ohne Satzung nicht möglich?

## 6. Einwohnerfrage

Joachim Neu  
Westkreuzpark

1. Das Urteil des Landgerichtes spricht von einem Gebiet von rund 181. 000 qm großen, als Eisenbahngelände planfestgestellten Grundstücks Gemarkung Wilmersdorf, Flur 1, Flurstück 142, von dem 2 Teilflächen mit rund 65.000 qm vom Investor gekauft wurde. Um welche Flächen handelt es sich da?
2. Im Vorfeld des Prozesses schrieb der TSP von einem Verhandlungsangebot des BA gegenüber der DB bezüglich der Flächennutzung. Um was handelte es sich?
3. Wird das BA nach der jetzt sicherlich vorliegenden Auswertung der Urteilsbegründung vor dem Kammergericht in Berufung gehen?

## 7. Einwohnerfrage

Hartmut Eschenburg  
Bauvorhaben Mierendorffplatz – Teil II

1. Bauvorhaben Quedlinburger Str. 10-12 u. Wernigeroder u. Klaustaler Straße, derzeit Gewerbegrundstück: Wie viele neue Wohnungen werden insgesamt errichtet?
2. Wie viel Prozent der Geschossfläche Wohnen werden jeweils errichtet als - mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen, - freie Mietwohnungen, - Eigentumswohnungen und - hochpreisige Mikroappartements?
3. Die Bauherrin Degewo gehört zu den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften. Diese sollen in der Regel 50 % der Geschossfläche Wohnen als mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnraum errichten. Falls die Degewo hier nur 30 % entsprechend dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung oder sogar noch weniger errichten möchte, warum will dieses das Bezirksamt offenbar tolerieren?

## 8. Einwohnerfrage

Herr/Frau Bäßler  
B-Plan IX-205 a

Der Bebauungsplan IX-205a lag bis Ende Oktober 2021 nochmals aus, da sich einige Änderungen zur vorherigen Version ergeben hatten. Im Dezember wurde mir mitgeteilt, dass mit einer Beschlussfassung vor der Sommerpause 2022 zu rechnen ist. Ich bitte nunmehr um Mitteilung, wann mit der tatsächlichen Festschreibung, das der östliche Teil der Kolonie als Dauerkleingarten gilt, zu rechnen ist?

## 9. Einwohnerfrage

Joachim Neu  
Bürgerbeteiligung

1. Wie wird das BA im Rahmen der Einwohnerfragestunde den durch Behinderung nicht anwesenden Bürger/innen das Frage- und Antwortrecht gewährleisten?
2. Warum wurde - trotz jahrelanger mehrfacher Hinweise (auch bei der Bezirksaufsicht)- die gesetzlich vorgeschriebene Unterrichtung und Beteiligung der Einwohnerschaft im Vorlauf der Bezirkshaushaltsaufstellung unterlassen?
3. Die FDP hat in der letzten BVV ihre Ablehnung der Einberufung einer Einwohnerversammlung zum Milieuschutz mit exorbitanten Kosten begründet. Wie hoch waren diese, unter Berücksichtigung der Nutzung einer bezirkseigenen Schulaula und keinerlei kiezbezogener, ortsnaher Werbung?

## 10. Einwohnerfrage

Hartmut Eschenburg  
Bauvorhaben Am Spreebord

1. Bei der WerkBundStadt sollten 1.100 Wohnungen entstehen, bei Beginn der Planung für Am Spreebord sollten es nur noch 600 Wohnungen und große Büroflächen werden und im letzten Jahr hat Herr Stadtrat Schruoffeneger mitgeteilt, dass es 800 Wohnungen und weiterhin Büroflächen geben soll. Wie viele Quadratmeter Geschossfläche sind aktuell jeweils für Wohnen, für Gewerbe und für Soziales geplant ?
2. Wie viel Prozent der Geschossfläche Wohnen sind aktuell jeweils geplant
  - für mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen,
  - für freie Mietwohnungen,
  - für Eigentumswohnungen,
  - für Mikroappartements ?
3. Wie viele Arbeitsplätze sind aktuell auf der Geschossfläche Gewerbe geplant ?

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Dr. Vandrey/Wapler/Wieland

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0780/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
21.06.2018	BVV	BVV-021/5 überwiesen	
05.06.2019	Stad	Stad-058/5vertagt	
19.06.2019	Stad	Stad-059/5vertagt	
07.08.2019	Stad	Stad-060/5vertagt	
04.09.2019	Stad	Stad-063/5vertagt	
18.09.2019	Stad	Stad-064/5vertagt	
02.10.2019	Stad	Stad-065/5vertagt	
16.10.2019	Stad	Stad-066/5vertagt	
06.11.2019	Stad	Stad-067/5im Ausschuss abgelehnt	
05.12.2019	JHA	JHA-050/5 im Ausschuss abgelehnt	4J : 4N : 4E
07.04.2022	JHA	JHA-002/6 erledigt	
28.04.2022	BVV	BVV-007/6	

**Kitastandort Sömmeringstraße nachhaltig entwickeln**

Der Jugendhilfeausschuss  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache wird abgelehnt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob am Standort Sömmeringstraße beim geplanten Kitabau auf Modularbauten verzichtet werden und stattdessen ein nachhaltiges Konzept, das Kitabau und Wohnungsbau sinnvoll vereint, entwickelt werden kann. Der BVV ist bis zum 31.08.2018 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0919/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.10.2018	BVV	BVV-024/5 überwiesen	
14.11.2018	VT	VT-021/5 vertagt	
12.12.2018	VT	VT-022/5 vertagt	
09.01.2019	VT	VT-023/5 vertagt	
13.02.2019	VT	VT-025/5 vertagt	
24.03.2022	OrdV	OrdV-003/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Toilettenanlagen im Bezirk ausweiten**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf mit zusätzlichen, modernen und barrierefreien Toilettenanlagen der Firma Wall AG ausgestattet wird.

Zu diesem Zweck sind vom Bezirksamt Vorschläge für die Umsetzung des Toilettenkonzepts des Senats im Bezirk dem zuständigen Ausschuss vorzulegen und mit diesem abzustimmen.

Ein Schwerpunkt soll die zeitnahe Versorgung im Preußenpark sein.

Der BVV ist bis zum 31.01.2018 zu berichten.



**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0953/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
15.11.2018	BVV	BVV-025/5 überwiesen	
12.12.2018	VT	VT-022/5 vertagt	
09.01.2019	VT	VT-023/5 vertagt	
15.02.2019	VT	VT-024/5 vertagt	
18.08.2020	Um	Um-040/5 vertagt	
18.05.2021	Um	Um-052/5 vertagt	
15.06.2021	Um	Um-053/5 vertagt	
24.03.2022	OrdV	OrdV-003/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Der Preußenpark den Fußgängerinnen und Fußgängern!**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr  
Empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird beauftragt, an den Zugängen zum Preußenpark klappbare Absperrpfosten zu installieren, um das Befahren der Grünanlage durch Kraftfahrzeuge zu verhindern.

Der BVV ist bis zum 31.03.2019 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Röder/Dr. Murach

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0979/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
13.12.2018	BVV	BVV-026/5 überwiesen	
09.01.2019	VT	VT-023/5 vertagt	
15.02.2019	VT	VT-024/5 vertagt	
13.03.2019	VT	VT-026/5 vertagt	
10.04.2019	VT	VT-027/5 vertagt	
24.03.2022	OrdV	OrdV-003/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Umsetzung der Fußgängerstrategie in unserem Bezirk**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, zur Erleichterung der Arbeit für alle BVV-Mitglieder eine Übersicht über alle bisher geplanten neuen Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“) und die Reihenfolge in der Prioritätenliste (sofern möglich mit Fertigstellungsterminen) zusammen zu stellen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2019 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/ Dr. Biewener

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1229/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
22.08.2019	BVV	BVV-034/5 überwiesen	
11.09.2019	VT	VT-031/5 vertagt	
24.03.2022	OrdV	OrdV-003/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Fahrradfreundliche Auffahrt an der Caprivi-Brücke**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, an der Caprivi-Brücke die Möglichkeit der barrierefreien Auf- und Abfahrt für Fahrräder zu ermöglichen  
Der BVV ist bis zum 31.12.2019 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener/Dr. Buß

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1274/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
12.09.2019	BVV	BVV-035/5 überwiesen	
09.10.2019	VT	VT-032/5 vertagt	
24.03.2022	OrdV	OrdV-003/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	10 J : 4 N : 3 E
	BVV		

**Verkehrssicherheit am Lehniner Platz erhöhen****Beitritt: Fraktion Bündnis90/Die Grünen**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der zuständigen Senatsverwaltung zu prüfen, inwieweit eine Optimierung der Querung des Kurfürstendamms in Höhe des Lehniner Platzes zu ermöglichen ist, beispielsweise durch eine zusätzliche Ampel oder andere Querungshilfen.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

**Ursprungstext:**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der zuständigen Senatsverwaltung zu prüfen, inwieweit eine Optimierung der Querung des Kurfürstendamms in Höhe des Lehniner Platzes zu ermöglichen ist, beispielsweise durch eine Versetzung der bestehenden Ampeln oder durch eine zusätzliche Ampel oder andere Querungshilfen.

Der BVV ist bis zum 30.12.2019 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Tillinger

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1310/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
24.10.2019	BVV	BVV-037/5 überwiesen	
13.11.2019	VT	VT-034/5 vertagt	
24.03.2022	OrdV	OrdV-003/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Paul-Hertz-Siedlung (I)**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, im Rahmen der Maßnahmen des Stadtumbaus West personell dafür Sorge zu tragen, dass der Reichweindamm zeitnah, grundlegend saniert wird.

Der BVV ist bis zum 30.11.2022 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird beauftragt, im Rahmen der Maßnahmen des Stadtumbaus West personell dafür Sorge zu tragen, dass der Reichweindamm zeitnah, spätestens jedoch ab 2021, grundlegend saniert wird.

Der BVV ist bis zum 31.01.20120 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Tillinger

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1312/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
24.10.2019	BVV	BVV-037/5 überwiesen	
13.11.2019	VT	VT-034/5 vertagt	
24.03.2022	OrdV	OrdV-003/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Paul-Herz-Siedlung III**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, schnellstmöglich zwei Dialogdisplays auf dem Heckerdamm (von der Weltlingerbrücke kommend mittig zwischen am Heidebusch und der Bernhard- Lichtenberg- Straße und in der Gegenrichtung ungefähr 50m vor der Kreuzung Reichweindamm) 2 Dialogdisplays für drei Monate aufzustellen.  
Des Weiteren soll nach drei Monaten der BVV eine Auswertung der erfolgten Messungen mit einer Handlungsempfehlung vorgelegt werden.

Der BVV ist bis zum 31.08.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Heyne

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1775/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.12.2020	BVV	BVV-052/5 überwiesen	
23.02.2022	Stadt	Stad-002/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
15.03.2022	HH	HH-007/6 vertagt	
12.04.2022	HH	HH-008/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	11 J : 6 N : 0 E
	BVV		

**Die Digitalisierung des Bezirksamtes priorisieren**

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Verwaltung das Stadtentwicklungsamt schwerpunktmäßig auszustatten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

FDP-Fraktion

Recke/Fest/Hintz

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1816/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
28.01.2021	BVV	BVV-053/5 überwiesen	einstimmig
07.09.2021	Schu	Schu-050/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
21.09.2021	JHA	JHA-073/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
07.04.2022	JHA	JHA-002/6 erledigt	
28.04.2022	BVV	BVV-007/6	

## **Frühkindliche Bildung durch das "Haus der kleinen Forscher" Neu: Frühkindliche Bildung im MINT-Bereich stärken**

**Beitritt: CDU-Fraktion**

Der Jugendhilfeausschuss  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die Angebote des BMBF zur Förderung frühkindlicher Bildung, vor allem im MINT-Bereich wahrgenommen werden können. Dazu kann das pädagogische Personal -und Lehrkräfte an Fortbildungen der Stiftung teilnehmen, um besonders Kinder zu unterstützen und sie beim entdeckenden und forschenden Lernen zu begleiten.

**Ursprungstext:**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die Angebote des BMBF zur Förderung frühkindlicher Bildung, vor allem in den Bereichen den sogenannten MINT-Fächern wahrgenommen werden können. Dazu kann das pädagogische Personal -und Lehrkräfte an Fortbildungen der Stiftung teilnehmen, um besonders Kinder zu unterstützen und sie beim entdeckenden und forschenden Lernen zu begleiten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Taschenberger

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1886/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.03.2021	BVV	BVV-055/5 überwiesen	
20.04.2021	JHA	JHA-066/5 vertagt	
24.08.2021	JHA	JHA-071/5 vertagt	
02.09.2021	JHA	JHA-072/5 vertagt	
21.09.2021	JHA	JHA-073/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	5J : 3N : 0E
07.04.2022	JHA	JHA-002/6 erledigt	
28.04.2022	BVV	BVV-007/6	

**Betriebskita auch in den "Betrieb"**

Der Jugendhilfeausschuss  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das BA wird aufgefordert, zu prüfen ob im Dienstgebäude Hohenzollerndamm geeignete Räumlichkeiten für eine Betriebskita zur Verfügung stehen.  
Darüber hinaus soll sich das BA gegenüber der BIM und dem Land Berlin dafür einsetzen, dass im ehemaligen Rathaus Wilmersdorf Räumlichkeiten für die zu schaffende Betriebskita, der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der BVV ist bis zum 28.02.2022 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber der BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) und dem Land Berlin dafür einzusetzen, dass im ehemaligen Rathaus Wilmersdorf Räumlichkeiten für die zu schaffende „Betriebskita der Verwaltung“ zur Verfügung gestellt werden.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten



**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1913/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
22.04.2021	BVV	BVV-056/5 überwiesen	
18.06.2021	Stad	Stad-109/5vertagt	
18.08.2021	Stad	Stad-110/5vertagt	
01.09.2021	Stad	Stad-111/5vertagt	
15.09.2021	Stad	Stad-112/5vertagt	
23.02.2022	Stadt	Stad-002/6vertagt	
23.03.2022	Stadt	Stad-004/6mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Vorausschauende Stadtplanung vorantreiben- Flächenscreening offenlegen**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Stadtplanungsamt wird aufgefordert ein Flächenscreening für den gesamten Bezirk vorzunehmen.

In der weiteren Planung soll geprüft werden:

- Welche Bedarfe die verschiedenen Regionen haben.
- Inwieweit die Bedarfe, unter anderem Schule, Kita und Sport in den Regionen umgesetzt werden können.
- Kreative Flächennutzungen, als auch die Verwendung von Grünflächen.

Der BVV ist bis zum 31.07.2022 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Stadtplanungsamt wird aufgefordert ein Flächenscreening für den gesamten Bezirk vorzunehmen.

In der weiteren Planung soll geprüft werden:

- Welche Bedarfe die verschiedenen Regionen haben.
- Inwieweit die Bedarfe in den Regionen umgesetzt werden können.
- Kreative Flächennutzungen, als auch die Verwendung von Grünflächen.

Der BVV ist bis zum 31.07.2021 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempf

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1960/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
27.05.2021	BVV	BVV-057/5 überwiesen	
15.03.2022	HH	HH-007/6 vertagt	
12.04.2022	HH	HH-008/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	15 J : 0 N : 2 E
	BVV		

**Mehr Straßenbäume für das Klima****Beitritt: CDU, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke**

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten darzulegen, wie die Lücke zwischen gefälltten und neu gepflanzten Straßenbäumen in den kommenden Jahren ausgeglichen werden soll. Ziel ist es mindestens so viele Bäume zu pflanzen, wie in einem Jahr gefällt werden. Entsprechende finanzielle Mittel sind in zukünftige Haushaltsplanungen einzustellen. Für die Zukunft soll das Bezirksamt darauf achten, dass für jeden gefälltten Baum ein neuer gepflanzt wird.

Der BVV ist bis zum 31.07.2022 zu berichten.

**Ursprungstext:**

Das Bezirksamt wird gebeten darzulegen, wie die Lücke zwischen gefälltten und neu gepflanzten Straßenbäumen in den kommenden Jahren ausgeglichen werden soll. Ziel ist es mindestens so viele Bäume pflanzen, wie in einem Jahr gefällt werden müssen.

Entsprechende finanzielle Mittel sind in den Haushalt einzustellen.

Für die Zukunft soll das Bezirksamt darauf achten, dass für jeden gefälltten Baum ein neuer gepflanzt wird.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Tillinger

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 1964/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
27.05.2021	BVV	BVV-057/5 überwiesen	
23.02.2022	Stadt	Stad-002/6 vertagt	
23.03.2022	Stadt	Stad-004/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	15 J : 0 N : 2 E
	Stadt		
	BVV		

**Planungsgebiet Forckenbeckstraße**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, für das Gebiet zwischen Hohenzollerndamm, Cunostraße, Friedrichshaller Straße, Mecklenburgische Straße und der A100 einen Rahmenplan zu entwickeln, an dessen Planungsziel sich begonnene und künftige Planungen ausrichten mögen.

Der erste Bericht ist der BVV bis zum 30.09.2022, der zweite Bericht bis zum 31.03.2023 und folgeweise im Halbjahresrhythmus zu geben.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, das Gebiet zwischen Hohenzollerndamm, Cunostraße, Friedrichshaller Straße, Mecklenburgische Straße und der A100 planerisch so zu entwickeln, dass die schon begonnene Planungstätigkeit an einem vom Bezirk gewollten Planungsziel für das gesamte benannte Gebiet, das ebenfalls vom Bezirksamt benannt werden soll, ausgerichtet werden kann.  
Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion DIE LINKE  
Schenker/Juckel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 2018/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.06.2021	BVV	BVV-058/5 überwiesen	
26.08.2021	Soz	Soz-046/5 vertagt	
23.09.2021	Soz	Soz-047/5 vertagt	
22.02.2022	Ges	Ges-002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
15.03.2022	HH	HH-007/6 vertagt	
12.04.2022	HH	HH-008/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	12 J : 5 N : 0 E
	BVV		

**Hygieneprodukte kostenfrei zur Verfügung stellen**

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojektes auf den öffentlichen Toiletten einer Liegenschaft des Bezirks mit Kundeninnenverkehr Hygieneprodukte für Frauen\* kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2022 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird beauftragt, auf allen Toiletten in öffentlichen Einrichtungen des Bezirks, wie Schulen, Ämter und Behörden, Hygieneprodukte für Frauen\* kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 2033/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
19.08.2021	BVV	BVV-059/5 überwiesen	einstimmig
07.09.2021	Schu	Schu-050/5 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
21.09.2021	JHA	JHA-073/5 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
07.04.2022	JHA	JHA-002/6 erledigt	
28.04.2022	BVV	BVV-007/6	

**Kampagnenarbeit für sichere Schul-und Kitawege**

Der Jugendhilfeausschuss  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine Kampagne für sichere Schulwege und Wege zur Kita zu initiieren, die verstärkt darauf aufmerksam macht, dass Radwege nicht zum Halten und Parken gedacht sind und Alternativen zu „Elterntaxis“ aufzeigt. Der Dialog mit den Eltern ist zu suchen. Dabei sind die Programmangebote des BUND Berlin mit dem Projektnamen „Zu Fuß zur Schule“ und „Zu Fuß zur Kita“ zu nutzen, die Jugendverkehrsschulen und die Verkehrswacht Berlin mit einzubinden und durch das Bezirksamt in einer Aktionswoche unterstützen.

Der BVV ist bis zum 30.1Die BVV möge beschließen:

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Burth

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 2042/5**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
19.08.2021	BVV	BVV-059/5 überwiesen	
23.02.2022	Stadt	Stad-002/6 vertagt	
23.03.2022	Stadt	Stad-004/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	Um BVV		

**Klimanotstand in CW – Schwammstadt durch aktive Entsiegelung**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung  
Empfiehl der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Resilienz des Bezirks gegen Starkregenereignisse und die Grundwasserneubildung durch aktive Entsiegelung von Flächen zu verbessern sowie den Einsatz von Retentionsdächern zu fördern.

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bestehende Studien, Modellierungen und Datengrundlagen bezüglich der Versickerung von Regenwasser und den Folgewirkungen von Starkregenereignissen bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz einzuholen und der BVV zu berichten. Sollten diese Datengrundlage nicht im ausreichenden Maße vorhanden sein, fordern wir das Bezirksamt dazu auf diese in Zusammenarbeit mit SenUMVK zu erarbeiten. Zudem fordern wir das Bezirksamt dazu auf, die Teilnahme an entsprechenden Pilotprojekten des Land Berlins wohlwollend zu prüfen.

Der BVV ist im Rahmen der Fristen der GO zu berichten.

## Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Resilienz des Bezirks gegen Starkregen und die Grundwasserneubildung durch eine aktive Entsiegelung von Flächen zu verbessern. Gemeinsam mit der Berliner Regenwasseragentur ist dafür ein bezirkliches Konzept zur Entsiegelung zu erstellen und umzusetzen. Baugenehmigungen und Infrastrukturerneuerungen im Bezirk, die eine weitere Versiegelung von Flächen zur Folge haben, dürfen nur zugelassen werden, wenn dafür zeitnah innerhalb des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf gleichgroße Flächen entsiegelt werden. Gründächer innerhalb eines Bauprojekts können mit max. 50% auf eine beabsichtigte Flächenversiegelung angerechnet werden.

Der BVV ist im Rahmen der Fristen der GO zu berichten

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Frey/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0014/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
20.01.2022	BVV	BVV-004/6 überwiesen	
02.03.2022	OrdV	OrdV-002/6 vertagt	
06.04.2022	OrdV	OrdV-004/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	15 J : 0 N : 2 E
	BVV		

**Ein Blitzler für die Reichsstraße**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine Übersicht zu erstellen, an welchen Stellen im Bezirk die Aufstellung von stationären Blitzern Priorität hat. Im Zuge dessen soll auch der Standort Reichsstraße auf Höhe der Coburgallee geprüft werden.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen für die Errichtung eines stationären Blitzers in der Reichsstraße auf Höhe der Coburgallee einzusetzen. Der BVV ist bis zum 31. Januar 2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Buß/Wuttig

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0018/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
20.01.2022	BVV	BVV-004/6 überwiesen	
02.03.2022	OrdV	OrdV-002/6	vertagt
06.04.2022	OrdV	OrdV-004/6	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
	BVV		einstimmig

**Das Radfahren am Prager Platz sicherer machen!**

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen zur Sichtbarkeit einer Radverbindung in der Sackgasse am Prager Platz in der Aschaffener Straße möglich sind.

Dabei ist unter anderem zu prüfen, ob durch eine Markierung auf dem Asphalt, sich das Problem der zugeparkten Radverbindung lösen lässt.

Weiterhin soll geprüft werden, wie der am Prager Platz die Motzstraße querende Radweg so gestaltet werden kann, dass eine für alle Verkehrsteilnehmenden deutlich sichtbare und damit eindeutige Vorfahrtsregelung geschaffen wird.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Frey/Sell

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0020/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
20.01.2022	BVV	BVV-004/6 überwiesen	
29.03.2022	Um BVV	Um-002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	8J : 0N : 3E

**Sofortige Nachpflanzung nach Baumfällungen**  
**Neu: Nachpflanzung nach Baumfällungen**

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen,  
Natur- und Klimaschutz empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, nach Baumfällungen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, so schnell wie möglich, eine Nachpflanzung von Bäumen vorzunehmen. Hierbei muss es das Ziel sein, einem weiteren Baumdefizit im Bezirk entgegenzuwirken.

**Ursprungstext:**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, nach Baumfällungen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sofort eine Nachpflanzung von Bäumen vorzunehmen. Hierbei muss es das Ziel sein, einem weiteren Baumdefizit im Bezirk entgegenzuwirken.  
Der BVV ist bis zum 28. Februar 2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0038/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.02.2022	BVV	BVV-005/6 überwiesen	
24.03.2022	Soz BVV	Soz-003/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig

**Einrichtung eines Runden Tisches Obdachlosigkeit**

Der Ausschuss für Soziales  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, einen Runden Tisch Obdachlosigkeit mit Politik, Verwaltung, Trägern und weiteren Betroffenen ins Leben zu rufen, um Lösungen für die aktuelle Situation zu suchen und einen langfristigen Fahrplan zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit zu beschließen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0041/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.02.2022	BVV	BVV-005/6 überwiesen	
16.03.2022	LieglT	LIT-002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
12.04.2022	HH	HH-008/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
	BVV		13 J : 0 N : 4 E

**Freies WLAN im Bezirk ausbauen!**

Der Ausschuss Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt setzt sich dafür ein, frei zugängliches WLAN in allen bezirklichen Liegenschaften einzurichten.

Der BVV ist einmalig bis zum 30.09.2022 und mindestens halbjährig im Fachausschuss zu berichten. Der Bericht soll u.a. den Zeitplan für einen schrittweisen Ausbau und die Finanzierung aus Eigen- und Drittmitteln darlegen.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt setzt sich dafür ein, frei zugängliches WLAN in allen bezirklichen Liegenschaften einzurichten. Hierfür ist ein Umsetzungsplan zu erstellen, der u. a. den Zeitplan für einen schrittweisen Ausbau und die Finanzierung aus Eigen- und Drittmitteln darlegt.

Der BVV ist erstmalig bis zum 30. September 2022 und mindestens halbjährig im Fachausschuss zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:
----------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0046/6**

Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.02.2022	BVV	BVV-005/6 überwiesen	
22.03.2022	Ges	Ges-003/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	7 J : 1 N : 5 E
	BVV		

**Hilfsangebote für Drogenkonsumierende am Stuttgarter Platz ausweiten!**

Der Ausschuss für Gesundheit  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber der zuständigen Fachverwaltung für eine Ausweitung der Standzeiten des mobilen Drogenkonsumraums insbesondere am Stuttgarter Platz einzusetzen. Die entsprechend erforderlichen Haushaltsmittel für die niedrigschwellige Arbeit des Drogenhilfeträgers „Fixpunkt e. V.“ sind fortlaufend bereitzustellen und auf eine Finanzierung durch den Senat ist hinzuwirken.

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen,

1. ob und wo ein mobiler oder stationärer Raum (Container, Bauwagen od. Ä.) dem Drogenhilfeträger am Stuttgarter Platz zur hygienischen Grundversorgung der Helfer:innen (Waschbecken, Toilette u. Ä.), ggf. auch zur Beratung und Behandlung von Drogenkonsumierenden zur Verfügung gestellt werden kann.
2. ob von der zuständigen Senatsverwaltung in den Haushaltsjahren 2022/2023 Mittel für eine mobile Trucklösung mit zusätzlichen Angebotsflächen bereitgestellt werden kann. Gleichzeitig ist eine mögliche Haltefläche für den Truck zu identifizieren und insbesondere die Verkehrsfläche am Stuttgarter Platz 54 A zu diesem Zweck zu prüfen.

Weiterhin setzt sich das Bezirksamt in enger Abstimmung mit Fixpunkt e. V. und den Fachstellen gegenüber der Senatsverwaltung für niedrigschwellige bezirkliche sowie stadtweite Angebote der Substitutionsversorgung und Suchtbehandlung ein.

Die BVV ist bis zum 30. September 2022 zu unterrichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0049/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.02.2022	BVV	BVV-005/6 überwiesen	
15.03.2022	HH	HH-007/6 vertagt	
12.04.2022	HH	HH-008/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Mobile Dienstgeräte für Protokollant:innen**

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, alle Mitarbeiter:innen der Verwaltung mit geeigneten und zweckmäßigen mobilen Endgeräten auszustatten, die für die Protokollführung in Gremienberatungen der BVV (BVV-Sitzung, Ausschüsse, Beiräte u. Ä.) verantwortlich sind.

Die Mittel sind in den bezirklichen Haushaltsplan 2022/2023 einzustellen.

Die BVV ist bis zum 31. August 2022 zu unterrichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Deißler

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0057/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.02.2022	BVV	BVV-005/6 überwiesen	1 J : 13 N : 0 E
09.03.2022	Stadt	Stad-003/6vertagt	
23.03.2022	Stadt	Stad-004/6vertagt	
08.04.2022	Stadt BVV	Stad-005/6im Ausschuss abgelehnt	

**Milieuschutz rund um Amtsgerichtsplatz und Schloßstraße, jetzt!**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung,  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache wird abgelehnt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird beauftragt, der BVV auf Grundlage der DS 1599/5 schnellstmöglich die Beschlussfassung für eine soziale Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für die Planungsräume 05 (Schloßstraße) und 13 (Amtsgerichtsplatz) vorzulegen und anschließend alle notwendigen rechtlichen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, die eine sachgerechte Bearbeitung gewährleisten.  
Der BVV ist zum 01.04.2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Bezirksverordnetenvorsteher

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0065/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.03.2022	BVV	BVV-006/6 überwiesen	
07.04.2022	JHA	JHA-002/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Barrierefreie Barrierefreiheit**

Der Jugendhilfeausschuss  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass es bei Maßnahmen/Angeboten, welche eine barrierefreie Teilhabe ermöglichen, keine zwei weiteren Vergleichsangebote eingereicht werden müssen. Das Haushaltsrecht soll in diesem Fall unberücksichtigt bleiben. Zum Beispiel: Der Gebärdendolmetschereinsatz.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Buß/Röder/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0076/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.03.2022	BVV	BVV-006/6 überwiesen	
07.04.2022	JHA	JHA-002/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Informationen mit der Bescheidausgabe im Bereich Jugend**

Der Jugendhilfeausschuss  
empfiehlt der BVV,  
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, dass bei der nächsten Bescheiderteilung im Bereich Jugend gleichzeitig eine Information für die Eltern über die unterschiedlichen Angebote für Kinder und Jugendliche im Bezirk mit versandt werden. Für den Bereich Unterhaltsvorschuss, sollte das Netzwerk für Alleinerziehende bei der Zusammenstellung der Informationen beteiligt werden.

Der BVV ist bis zum 31.07.2022 zu berichten.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise

TOP-Nr.:

## Antrag

**DS-Nr: 0094/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Unterstützung von Nahwärmeprojekten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, öffentliche Liegenschaften "als Ankerkunden" anzuschließen, wenn sich klimafreundliche Nahwärmeprojekte in der Umgebung etablieren.

Das Bezirksamt wird gebeten, sich auch bei Eigentümern anderer öffentlicher Gebäude dafür einzusetzen, klimaneutrale Nahwärmeprojekte zu unterstützen.

Das Bezirksamt wird gebeten, Interessenten von klimaneutralen Nahwärmeprojekten zu beraten und zu informieren.

Der BVV ist bis zum 31.8.2022 zu berichten.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempf/Bodensiek

TOP-Nr.:
----------

## Antrag

**DS-Nr: 0095/6**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Hortantrag vereinfachen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen der Beantragung eines Hortgut-scheins und des Abschlusses eines Betreuungsvertrages, das Verwaltungsverfahren für den Bürger\*innen durch direkte Kommunikation zwischen der jeweiligen Schule und dem Jugendamt ggfs. mit einer entsprechenden Einwilligung gem. Art. 6 Absatz 1 lit. a) DSGVO vereinfacht werden kann.

Der BVV ist bis zum 30.6.2022 zu berichten.

### Begründung:

Durch den Wegfall des mehrfachen Versands zwischen Schule, Erziehungsberechtigten und Jugendamt können die Verfahren zu Gunsten aller Beteiligten erheblich beschleunigt und vereinfacht werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Schmidt-Statzkowski/Pönack

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0096/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Grundstücksspekulation zu Lasten der Berliner und Berlinerinnen zukünftig verhindern**

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich beim Senat von Berlin nachhaltig dafür einzusetzen, dass in zukünftigen Verträgen beim Verkauf von Grundstücken an ausländische Regierungen eine Rückkaufklausel in die Verträge aufgenommen wird, damit bei Wegfall der in Aussicht genommenen Nutzung eine Grundstücksspekulation durch ausländische Regierungen in Berlin verhindert werden kann.

Das Bezirksamt soll bis zum 30. Juni 2022 berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Nebel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0097/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## **Auszubildende und Berufseinsteiger\*innen als Pioniere für nachhaltige Entwicklung ausbilden**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, allen Auszubildenden und Berufseinsteiger\*innen des Bezirksamts zu Expert\*innen für die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen auszubilden und zu befähigen, in ihrem Arbeitsumfeld deren Umsetzung voranzutreiben.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind geeignete Fortbildungsmaßnahmen (z.B. Workshops) anzubieten. Die Teilnehmer\*innen sollen befähigt werden, ihre Expertise im Rahmen ihrer beruflichen Weiterentwicklung einzusetzen und als Multiplikator\*innen für die SDGs zu wirken.

In den mittelfristigen Fortbildungsplänen für alle Mitarbeiter\*innen des Bezirksamts soll die nachhaltige Entwicklung und die SDGs ein integraler Bestandteil werden.

Der BVV ist bis zum 30. Juni 2022 zu berichten.

Begründung

Die „Agenda 2030“ mit ihren 17 Zielen – konkretisiert in 169 Zielvorgaben – für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) ist ein globaler Aktionsplan der Vereinten Nationen, der von der UN-Generalversammlung im September 2015 verabschiedet wurde und seit Jahren Teil der Nachhaltigkeitsstrategie Deutschlands ist. Grundvorstellung ist, dass eine nachhaltige Entwicklung nur dann möglich ist, wenn Umwelt und Klima geschützt und erhalten sowie alle Menschen beteiligt und gleichberechtigt behandelt werden. Die SDGs vereinen ökologische, soziale und wirtschaftliche Ziele. Deren Erreichung erfordert eine enge Zusammenarbeit von Regierungen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Die SDGs sind die ersten globalen Ziele, die explizit auch Kommunen mit einbeziehen. Gerade auf regionaler Ebene braucht es Kommunen, Unternehmen und Organisationen, die die Umsetzung der SDGs vorantreiben. Um SDG-orientierte Strategien zu entwickeln, müssen die Nachhaltigkeitsziele den BA-Mitarbeitern vermittelt und konkrete Maßnahmen/Projekte zur Förderung der SDGs im Bezirk diskutiert werden.

Das Angebot für Auszubildende und Berufseinsteiger soll ein Einstieg sein, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit der nachhaltigen Entwicklung zu schärfen. Mittelfristig sollen Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung in die Fortbildungspläne aller Mitarbeiter\*innen integriert werden.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Buß/Dr. Tesch

TOP-Nr.:
----------

## Antrag

**DS-Nr: 0098/6**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

## Welcher Sport wo?

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, die Vereine bzw. Sportarten zu veröffentlichen, die in einer Sporthalle im Bezirk durch Vereine angeboten werden, damit Menschen bei sich vor Ort schneller ihren passenden Sport für sich finden. Die Informationen sollen jährlich nach der Vergabe aktualisiert werden.

Der BVV ist bis zum 31.10.2022 zu berichten.

### Begründung:

Sporthallen werden häufig durch Vereine mit Leben erfüllt. Damit unsere Nachbarinnen und Nachbarn animiert werden, bei sich am Wohnort, einem Sportverein beizutreten, sollte für jede Sporthalle im Bezirk aufgeführt werden, welche Vereine bzw. Sportarten dort trainiert werden. Sport leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Sell

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0099/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Kostenloses Parken für ukrainische Flüchtlinge**

Die BVV möge beschließen:

PKWs mit ukrainischen Kennzeichen sollen temporär in allen Parkraumbewirtschaftungszonen in Charlottenburg-Wilmersdorf kostenfrei parken dürfen. Die Befreiung von der Zahlung von Parkgebühren soll zunächst bis Ende Juli 2022 gelten.

Der BVV ist bis 31.05.2022 zu berichten.

**Begründung:**

Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine mit ihrem Fahrzeug flüchten konnten, sollen nicht mit Parkgebühren belastet werden. Die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Pankow, Tempelhof-Schöneberg, Spandau und Steglitz-Zehlendorf verfahren bereits so.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

FDP-Fraktion

Recke/Beckers/Schuchert

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0100/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Schnelle Hilfe für ukrainische Schüler**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt zu prüfen, welche Räumlichkeiten im Bezirk zur Unterrichtung geflüchteter ukrainischer Schüler zur Verfügung stehen und diese für diesen Zweck bereitzustellen. Hierbei sollen nicht nur bezirkseigene Räumlichkeiten berücksichtigt werden, sondern auch andere öffentlich-rechtliche und private Träger angesprochen und einbezogen werden.

Des Weiteren möge sich das Bezirksamt bei der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Senat dafür einsetzen, dass auch diese Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten, die ihren Bedarfen entsprechen, ausgestattet werden.

**Begründung:**

Aufgrund der bereits bestehenden eingeschränkten Verfügbarkeit von Unterrichtsräumen und der zu erwartenden hohen Anzahl an geflüchteten schulpflichtigen Kindern aus der Ukraine müssen bereits jetzt alternative Unterbringungsmöglichkeiten gefunden werden, auf die auch kurzfristig zurückgegriffen werden kann. Dies gilt auch für eine Belegung mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern, die noch im ukrainischen Schulsystem verblieben sind und online in ihrem bisherigen Klassenverband lernen. Da beide Unterrichtsformen – das online-Lernen im ukrainischen Klassenverband sowie das integrierte Lernen im Berliner Schulsystem – einer umfassenden digitalen Ausstattung bedürfen, muss sichergestellt werden, dass allen ukrainischen Schülerinnen und Schülern ihren Bedarfen gemäße, mobile digitale Endgeräte zur Verfügung stehen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/de Souza Martins

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0101/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Europa stärken**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, im Rahmen des europäischen Jahres der Jugend auf die geplanten Veranstaltungen hinzuweisen und selber Veranstaltungen anzubieten, um den Zusammenhalt in Europa zu stärken und die Möglichkeiten des europäischen Austauschs zu fördern.

Der BVV ist bis zum 30.8. 2022 zu berichten.

**Begründung:**

Gerade jetzt ist es wichtig, Europa zu stärken und die Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs zu nutzen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Sandvoß

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0102/6**

Beratungsfolge:

*Datum*            *Gremium*

BVV

**Einkaufsstraßen und Einzelhandel in den Bezirks-, und Ortsteilzentren stärken**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, gemeinsam mit den ansässigen Gewerbetreibenden und Eigentümern lokale Maßnahmenpläne für die Bezirks- und Ortsteilzentren für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Nachbarschaftsversorgung zu erarbeiten.

Zur Umsetzung der Pläne sind Mittel in einem dazu einzurichtenden Zentrenfonds bereitzustellen. Damit sollen insbesondere auch Maßnahmen zur Nutzungsmischung durch die öffentliche Hand u.a. durch Bibliotheken, Nachbarschaftstreffe und andere Einrichtungen der öffentlichen Daseinsversorgung sowie für bauliche Verbesserungen der Erreichbarkeit und Barrierefreiheit gefördert und unterstützt werden.

**Begründung:**

In Folge der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Bezirks- und Ortsteilzentren und damit auch der Einzelhandel stark unter Druck geraten. Dem soll durch die angelegten Maßnahmen entgegengewirkt werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion DIE LINKE  
Grunde-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0103/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Verzögerung der Radschnellverbindung "Ost-West-Route": jetzt als Pop-Up-Radweg umsetzen!**

Das Bezirksamt möge sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass die geplante Radschnellverbindung "Ost-West-Route" auf den Abschnitten im Bezirk (Heerstraße, Kaiserdamm, Bismarckstraße, Ernst-Reuter-Platz) schnellstmöglich als temporärer Pop-Up-Radweg bis zum endgültigen Baubeginn umgesetzt wird. Für den durchgehenden Pop-Up-Radweg soll eine der Autospuren Verwendung finden sowie mit Markierungen und Barken gekennzeichnet und gesichert werden.

Der BVV ist bis zum 30. Juni 2022 zu berichten.

Begründung:

Laut Ankündigung der landeseigene Radplanungsgesellschaft Infravelo ist der Baubeginn für die Radschnellverbindung "Ost-West-Route" durch Berlin erst für 2026 geplant. Erst in acht Jahren soll sie Stand heute fertig werden. So lange kann die Verkehrswende in der Stadt nicht warten. Bereits jetzt muss aber die Infrastruktur für die zunehmende Zahl an Pendler:innen mit dem Fahrrad bereitgestellt werden, wenn der Umstieg auf klimaneutrale Fortbewegungsarten attraktiv und Fahrradfahren sicherer werden soll.

Dem erneut verzögerten Baubeginn der wichtigen Ost-West-Achse für Pendler:innen kann am besten mit einer schnellen und kostengünstigen Ausweisung einer Autospur entlang der Heerstraße, Kaiserdamm, Bismarckstraße sowie Ernst-Reuter-Platz als Pop-Up-Radweg begegnet werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0104/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Erinnerung an die Anfänge der deutschen Aidshilfe**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen, dass vor dem Haus in der Niebuhrstraße 71 in Charlottenburg-Wilmersdorf an die Anfänge der deutschen Aidshilfe in geeigneter Form erinnert wird. Das Bezirksmuseum ist mit ihren Recherchen zur Ausstellung „Nothing that ever was changes“ zu queeren Orten in Charlottenburg-Wilmersdorf bei der Planung und Umsetzung miteinzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 31.10.2022 zu berichten.

**Begründung:**

In der damaligen Wohnung des Aktivisten Stefan Reiß, in der Niebuhrstraße 71, starteten Anfang der 1980er Jahre die Krankenschwester Sabine Lange, Stefan Reiß und andere Aktivist\*innen die ersten provisorischen Hilfs- und Informationsangebote zu HIV/AIDS. Aus diesem Engagement ging die Deutsche Aidshilfe hervor, die dann im Herbst 1983 gegründet wurde und bis heute eine deutschlandweite und international anerkannte Organisation, die sich seit 40 Jahren für Menschen mit HIV/AIDS einsetzt. Dieses enorm wichtige Engagement, sollte in der Erinnerungskultur des Bezirks sichtbar sein.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Sandvoß

TOP-Nr.:

## Antrag

**DS-Nr: 0105/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Entwicklung eines Gesprächsformates zur Abstimmung von Leitlinien für angemessene Gewerbemieten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, ein Gesprächsformat für Gewerbeflächenvermieter zu entwickeln, mit den folgenden vorrangigen Zielen:

- Abstimmung von Leitlinien für angemessene Gewerbemieten;
- Möglichkeiten für zahlbare Mieten für Gründerinnen und Gründer, Kleinbetriebe aber auch Handwerksunternehmen sollen im Vorfeld untersucht und Wege diese darzustellen aufgezeigt werden;
- Mieterinnen und Mietern soll eine langfristige Perspektive ermöglicht werden, so dass Investitionen und Qualitätssicherung vor Ort getätigt werden können;
- Förderung von Vielfalt im Sinne der Gewerbebezwecke;
- Unterstützung von freien Trägern im Bezirk
- Werbung für den Handels- und Gewerbebestandort Charlottenburg-Wilmersdorf.

### Begründung:

Mieterinnen und Mieter stehen vermehrt vor Herausforderungen, für den Geschäftszweck passende und erschwingliche Gewerbeflächen zu finden, die ihnen eine langfristige Geschäftsperspektive ermöglichen.

Im Sinne der Willkommenskultur für die Wirtschaft inklusive des Handwerks werden freiwillige Vereinbarungen als zielführendes Mittel erachtet, um die aktuellen Herausforderungen zu lösen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Grunde-Brunner/Juckel/Zetsche

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0106/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Kein kommerzieller Stadionneubau im Olympiapark!**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber der Senatsverwaltung für Inneres, Digitales und Sport gegen Pläne für einen kommerziellen Stadionneubau auf dem Gelände des gesamten Olympiaparks auszusprechen. Entsprechend BVV-Beschluss [0846/5](#) möge sich das Bezirksamt für den konsequenten Erhalt der denkmalgeschützten Sport-, Grün- und Gartenflächen einsetzen.

Entsprechend BVV-Beschluss 0846/5 soll sich das Bezirksamt weiterhin bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, an laufenden oder zukünftigen Gesprächen von Herttha BSC, der Fan-Initiative „Blau-Weißes Stadion“ und der Senatsverwaltung beteiligt zu sein. Die BVV, bzw. der Schul- und Sportausschuss, sollen über alle Vorgänge monatlich und unaufgefordert informiert werden.

Das Bezirksamt setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass an allen Entscheidungen zu etwaigen Ausweichflächen im Bezirk, die zur Diskussion stehen sollten, entsprechend BVV-Beschluss 0846/5 alle betroffenen Sportvereine, und andere betroffene Institutionen sowie die Anwohner:innen zu beteiligen sind.

Der BVV ist bis zum 30. Juni 2022 zu berichten.

**Begründung:**

Im Olympiapark existiert bereits ein Stadion. Der kommerzielle Neubau einer abschließlichen Fußballarena in direkter Nachbarschaft ist sowohl aus Gründen des Denkmal- als auch des Umwelt- und Klimaschutzes abzulehnen. Maifeld und Maifeldtribüne stehen als Erinnerung an die Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus unter Denkmalschutz. Die wesentlichen Aspekte der Ideologie sollten beim Bau der Anlage ab 1934 ablesbar sein. Diese Stätte der Mahnung an die Verbrechen der deutschen Geschichte muss unbedingt erhalten bleiben.

Darüber stellt der Bau eines weiteren Stadions für bis zu 45.000 Besucher:innen in direkter Nachbarschaft des Olympiastadions eine großen Belastung für Umwelt und Klima sowie den Naherholungswert der gesamten Anlage dar. Ein Stadionneubau würde die Versiegelung einer riesigen Fläche sowie das Ende zahlreicher Sport- und Erholungsflächen bedeuten. Der Olympiapark ist jedoch als Naherholungsgebiet, als historisches Denkmal sowie als Sportstätte für eine Vielzahl von Vereinen zu erhalten und darf nicht für die kommerziellen Interessen eines einzigen Fußballvereins nachhaltig und auf Kosten der Stadtgesellschaft verändert werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Sell

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0107/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

### **Erstellung einer Karte von Straßenpumpen und Notwasserbrunnen in Charlottenburg-Wilmersdorf im Rahmen der kritischen Infrastruktur**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, am Beispiel von Friedrichshain-Kreuzberg eine Übersichtskarte mit „funktionsfähigen Schwengelpumpen im Bezirk“ zu erstellen und als Druckversion interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen sowie an geeigneten Stellen (z.B. in den Bürgerämtern des Bezirks) auszulegen. Die digitale Version der Karte soll „einfach zu finden“ auf der Homepage eingebunden werden, da diese im FIS-Broker nur sehr schwer auffindbar ist.

Ferner soll im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Straßenbegehungen festgestellt werden, welche der Schwengelpumpen sich in betriebsfähigem Zustand befinden. Sobald festgestellt wird, dass sich eine Schwengelpumpe nicht in einem funktionsfähigen Zustand befindet, ist deren Instandsetzung unverzüglich zu veranlassen.

Das Bezirksamt soll dafür Sorge tragen, dass alle als funktionsfähig festgestellten und instandgesetzten Schwengelpumpen dauerhaft in einem funktionsfähigen Zustand erhalten werden.

**Begründung:**

Straßenwasserpumpen und Notwasserbrunnen sind Teil der kritischen Infrastruktur. Im Falle von Anschlägen gegen die öffentliche Wasserversorgung läßt sich über diese Pumpen zumindest eine teilweise Wasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) hat vor Jahren eine Karte für den FIS-Broker der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung entwickelt und eingestellt. Unter „Straßenbefahrung 2014“ findet man tatsächlich nach langem Suchen die Stand-

orte. Diese Suche ist aber in einem Notfall in keiner Weise den Bürgern zuzumuten. Zu bedenken ist dabei auch, dass z.B. bei einem flächendeckenden Stromausfall, der ein denkbares Katastrophenszenario darstellt, für die Bürger vermutlich kein Zugriff mehr auf das Internet besteht.

Es gibt eine Vielzahl von Schwengelpumpen, die nicht funktionsfähig sind, da diese „versandet“ sind und daher im Bedarfsfall kein Wasser gefördert werden könnte. Ein beständiges Nutzen, z.B. zur Bewässerung von Straßenbäumen, hilft selbstverständlich. Nur muss generell und flächendeckend die Nutzung der im Bezirk registrierten Notwasserbrunnen gewährleistet sein. Die Verantwortung für diese kritische Infrastruktur muss vom Bezirksamt vollumfänglich wahrgenommen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Sell

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0108/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Städtepartnerschaft Berlin-Moskau aussetzen!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, dass die Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Moskau so lange ausgesetzt wird, bis die russische Armee die Besetzung der Ukraine beendet hat.

Begründung:

Die Partnerschaft Berlins mit der russischen Hauptstadt hat auch symbolischen Wert. Eine Partnerschaft Berlins mit der Stadt, von der aus der Angriffskrieg auf die Ukraine geplant und ausgeführt wird, ist mit der Solidarität unserer Stadt mit der Ukraine nicht zu vereinbaren.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion DIE LINKE  
Gronde-Brunner/Juckel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0109/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Bezirk hilft beim Ankommen – Sprachmittler:innen Ukrainisch/Russisch für die Verwaltung**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, aufgrund der aktuellen Fluchtsituation aus der Ukraine kurzfristig Stellen für Sprachmittler:innen für Ukrainisch und Russisch zu schaffen und diese in einem unbürokratischen Verfahren zügig zu besetzen. Nach Abfrage der Bedarfe der einzelnen Abteilungen soll ein Pool an Mitarbeiter:innen entstehen, die abteilungsübergreifend überall dort eingesetzt werden können, wo bezirkliche Dienstleistungen und Angebote für die Geflüchteten übersetzt und vermittelt werden müssen.

Zur Finanzierung dieses zusätzlichen Personalbedarfs soll sich das Bezirksamt an die Senatsverwaltung für Finanzen mit der Berufung auf Artikel 89 der Verfassung von Berlin mit der Bitte um Basiskorrektur der gestiegenen Ausgaben wenden.

Des Weiteren soll das Bezirksamt prüfen, inwieweit eine Stellenaufstockung der Verwaltungslots:innen mit entsprechenden Sprachkenntnissen möglich ist.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Berlin und auch der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind ein sicherer Zufluchtsort für viele Ukrainer:innen, die vor dem russischen Angriffskrieg in ihrem Land fliehen. Der Bezirk und seine Mitarbeiter:innen, aber auch viele Ehrenamtliche, leisten momentan sehr viel, um die Geflüchteten beim Ankommen zu unterstützen und ihnen Zugang zu allen ihnen zustehenden bezirklichen Unterstützungsangeboten zu gewährleisten.

Um die Abteilungen und ihre Mitarbeiter:innen bspw. bei der Antragsstellung auf Sozialleistungen, der Vermittlung von Wohnraum oder der Beratung von Geflüchteten zu un-

terstützen und vor allem zu entlasten, soll eine professionelle Sprachmittlung bei allen bezirklichen Dienstleistungen gewährleistet werden. Die schnell einzustellenden Mitarbeiter:innen sollen flexibel überall dort eingesetzt werden können, wo Bedarfe entstehen. So soll sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter:innen der Verwaltung entlastet werden und ukrainische Geflüchtete Hilfe bei den oft komplizierten Behördenvorgängen und damit beim Ankommen in Berlin erhalten.

Zur Finanzierung der zusätzlichen Stellen ist das Angebot der Berliner Senatsverwaltung für Finanzen an die Bezirke zu nutzen, für die Unterstützung der Geflüchteten und zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs zu unterstützen.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Gusy/Centgraf

TOP-Nr.:

## Große Anfrage

DS-Nr: 0110/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Nahwärmeprojekte als Beitrag für Klimaschutz im Bezirk

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie beurteilt das Bezirksamt Nahwärmeprojekte als einen Beitrag zum Klimaschutz im Bezirk?
2. Welchen Beitrag können Liegenschaften des Bezirks für den wirtschaftlichen Betrieb von Nahwärmenetzen leisten, insbesondere im Nahwärmeprojekt Eichkamp?
3. Welchen Spielraum sieht das Bezirksamt, um auch evtl. höhere Versorgungspreise für die Versorgung öffentlicher Gebäude mit Wärme zu zahlen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:

## Große Anfrage

DS-Nr: 0111/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Schulwegsicherheit umsetzen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Das Bezirksamt hat sich mit der Förderung der Schulwegsicherheit ein wichtiges Ziel gesetzt. In welcher Zeitschiene sollen die bereitgestellten Mittel für diesen Bereich verausgabt werden?
2. Wie möchte das Bezirksamt sicherstellen, dass die Kiss & Go Zonen frei von dauerhaft parkenden Autos bleiben?
3. Welche Konzepte hat das Bezirksamt, um das zu Fußgehen oder Fahrradfahren der Kinder in die Schulen zu fördern?

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage

CDU-Fraktion

Häntsch/Schmidt-Statzkowski/Pönack

TOP-Nr.:
----------

**Große Anfrage****DS-Nr: 0113/6**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

**Wie weiter mit dem Grundstück der ehemaligen König-Fahd-Akademie -  
Millionenverluste, oder zurück an den Bezirk?**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie sieht laut Bezirksamt in den kommenden Jahren der Bedarf an Grundschulplätzen in Westend angesichts in Aussicht stehender Neubauvorhaben (ehemalige Britensiedlung mit 650 zusätzlichen Wohnungen), einer Überlastung der naheliegenden Charles-Dickens-Grundschule, wie beurteilt das Bezirksamt die Einschätzung des Berliner Senats zum Thema und den Wunsch, den halbfertigen Schulrohneubau zu erwerben und dort eine Grundschule mit Jugendeinrichtung zu errichten?
2. Wie beurteilt das Bezirksamt die Tatsache, dass das früher im Bezirksbesitz befindliche Grundstück an der Glockenturmstraße zu einem sehr günstigen Preis dem Königreich Saudi-Arabien überlassen wurde, dass Saudi-Arabien das Grundstück jetzt meistbietend weiterveräußern will und die diesbezüglichen Bemühungen des Berliner Senats zum Rückkauf?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
FDP-Fraktion  
Recke/Bergmann

TOP-Nr.:

## Große Anfrage

DS-Nr: 0112/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Personalnot im Bezirksamt: Erfahrungen mit Initiativbewerbungen in Charlottenburg-Wilmersdorf?!

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Erfahrungen hat das Bezirksamt bisher mit der auf Antrag der FDP-Fraktion im Jahr 2019 (BVV Drs.-Nr.: 0968/5) beschlossenen Möglichkeit von Initiativbewerbungen für vakante Stellen im Bezirksamt gemacht (Anzahl an Initiativbewerbungen, Anzahl der Vermittlungen an Fachabteilungen, Umgang mit Bewerberinnen und Bewerbern)?
2. Warum bestand im Zeitraum vom 31.12.2021 bis zum 01.03.2022 nach Aussage zuständiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bezirksverwaltung auf entsprechende Bewerbungseingänge keine Möglichkeit, Initiativbewerbungen beim Bezirksamt einzureichen?
3. Was für Plattformen (analog und digital) nutzt das Bezirksamt derzeit, um auf vakante Stellen und auch Initiativbewerbungen hinzuweisen?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion DIE LINKE  
Schenker/Juckel

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

*Bitte schriftlich beantworten*

## Große Anfrage

**DS-Nr: 1993/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Schrottimmobilien im Bezirk – was tut das Bezirksamt?

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Schrottimmobilien im Bezirk gibt es nach Kenntnis des Bezirksamtes (bitte einzeln auflisten)?
2. Was hat das Bezirksamt bisher unternommen, um diese Schrottimmobilien wieder Wohnzwecken zuzuführen und ggf. welche rechtlichen Gründe haben bisher verhindert, dass das Bezirksamt hier wirksam aktiv wurde?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Biewener

TOP-Nr.:
----------

## Große Anfrage

**DS-Nr: 0114/6**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Hilfen für Geflüchtete aus der Ukraine

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Mitarbeiter\*innen des Bezirksamtes wurden aus ihren eigentlichen Tätigkeiten zur Bewältigung des Zustroms von Geflüchteten aus der Ukraine abgeordnet?
2. Wie viele Anmeldungen hat bislang das Sozialamt und Bürgeramt von ukrainischen Geflüchteten registriert?
3. Welche Maßnahmen (Gesundheit, Bildung, Freizeitangebote) werden getroffen, um ukrainischen geflüchteten Kindern ein adäquates Ankommen in Charlottenburg-Wilmersdorf zu ermöglichen?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
FDP-Fraktion  
Recke/Heyne

TOP-Nr.:

## Große Anfrage

**DS-Nr: 0115/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Ein neues Hertha-Stadion im denkmalgeschützten Olympiapark?

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann und wie hat das Bezirksamt Kenntnis über den Vorschlag der Senatorin für Inneres Digitalisierung und Sport Iris Spanger (SPD) über einen möglichen Stadionneubau am Rande des Maifeldes erfahren und wie bewertet das Bezirksamt diesen Vorschlag?
2. Wurde das Bezirksamt in die Standortfindung seitens der Senatsverwaltung einbezogen und sind der Senatsverwaltung die Ergebnisse der bereits seit 2017 laufenden vielfältigen Untersuchungen bekannt?
3. Ist dem Bezirksamt bekannt, ob die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die oberste Denkmalpflege und die Senatsverwaltung für Umwelt und Mobilität in den Vorschlag der Senatorin Iris Spanger involviert sind, da bei einer Bebauung des denkmalgeschützten Olympiageländes Belange der Stadtentwicklung, des Denkmalschutzes, des Umweltschutzes, der Mobilitätsplanung udgl. zu berücksichtigen sind?